

20 **20** | 20 **21**



Eröffnung des Annelie-Wellensiek-Zentrums für Inklusive Bildung mit Wissenschaftsministerin Theresia Bauer (Mitte)



Betreuung von Veranstaltungen durch das Medienzentrum

EINRICHTUNGEN

** Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung, Annelie-Wellensiek-Zentrum für Inklusive Bildung, Bibliothek, Medienzentrum, Professional School, Rechenzentrum, Zentrum für Schulpraktische Studien*



Eingang zum Hauptgebäude der Bibliothek

EINBLICKE IN LEBENSWELTEN VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

Annelie-Wellensiek-Zentrum für Inklusive Bildung

Dr. Klemens Ketelhut, Geschäftsführer

Das Annelie-Wellensiek-Zentrum für Inklusive Bildung wurde nach langer Vorgeschichte am 16. Oktober 2020 gegründet. Seither arbeiten sechs Bildungsfachkräfte zusammen mit einem Leitungsteam, einer wissenschaftlichen Nachwuchsgruppe sowie weiteren Mitarbeitenden an Querschnittsaufgaben zur Inklusion in Lehre, Forschung und Transfer. Die Bildungsfachkräfte haben im Berichtszeitraum in 22 Bildungsveranstaltungen, in denen sie Inklusions- und Exklusionserfahrungen teilen, rund 1.100 Studierende in ganz Baden-Württemberg erreicht.

Genese und Profil

An dem im Jahr 2020 gegründeten Annelie-Wellensiek-Zentrum für Inklusive Bildung (AW-ZIB) lehren und forschen Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam zu Querschnittsaufgaben der Inklusion. Bis zur Gründung des AW-ZIB war es ein langer Weg. In Baden-Württemberg begann dieser mit der Qualifizierung von sechs Bildungsfachkräften im Projekt „Inklusive Bildung Baden-Württemberg“, das von der Johannes-Diakonie mit Unterstützung der Dieter-Schwarz-Stiftung durchgeführt wurde und auf das Projekt „Inklusive Bildung“ der Kieler Stiftung Drachensee zurückgeht. Ab dem Sommersemester 2018 brachten die angehenden Bildungsfachkräfte im Rahmen ihrer Qualifizierung Bildungsangebote unter anderem an der Pädagogischen Hochschule aus. Die Hochschule unterstützte zudem das Ziel von „Inklusive Bildung Baden-Württemberg“, den Bildungsfachkräften eine Zukunftsperspektive in Form eines sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplatzes zu bieten. Hierzu wurden Gespräche mit Vertreter:innen aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Eingliederungshilfeträgern geführt und das Konzept der systematischen Einbindung von Erfahrungsexpert:innen in die Hochschullehre vorgestellt.

Am 9. Januar 2020 war das Ziel erreicht: Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst gab offiziell bekannt, dass das Land Baden-Württemberg den Bildungsfachkräften dauerhafte Arbeitsplätze zusichert. Neben dem Land unterstützt auch der Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg das Zentrum. Ebenfalls im Januar 2020 hat der Senat der Pädagogischen Hochschule Heidelberg die Einrichtung des AW-ZIB als wissenschaftliche Einrichtung und Inklusionsabteilung an der Fakultät I beschlossen. Im Berichtszeitraum am 16. Oktober 2020 wurde das Zentrum im Rahmen einer wissenschaftlichen Tagung und in Anwesenheit der baden-württembergischen Wissenschaftsministerin Theresia Bauer eröffnet.

Das Team

Prof. Dr. Vera Heyl und Prof. Dr. Karin Terfloth leiten das AW-ZIB gemeinsam mit Geschäftsführer Dr. Klemens Ketelhut. Unterstützt werden sie durch die Sekretärin Jutta Johnson. Die Bildungsveranstaltungen im eigenen Haus sowie an kooperierenden Bildungseinrichtungen werden von den Bildungsfachkräften Michael Gänßmantel, Hartmut Kabelitz, Thilo Krahnke, Thorsten Lihl, Anna Neff und Helmut Pflantzer ausgebracht. Die Pädagogische Leiterin Sarah Maier ist für die Planung, Durchführung sowie Weiterentwicklung der Bildungsangebote zuständig.

Für die Dauer von zunächst sechs Jahren wurde außerdem eine wissenschaftliche Nachwuchsgruppe, bestehend aus Juniorprofessor Dr. David Scheer sowie den beiden Promovierenden David Dörrer und Christina Mechler installiert.

Die Koordination der Bildungsarbeit sowie der Aufbau eines landesweiten Netzwerks gehören zu den Aufgaben von Nina Rudolph und Ute Raible. Darüber hinaus wurde eine wirksame Presse- und Öffentlichkeitsarbeit realisiert, die von Verena Loos, Leiterin der Abteilung Presse & Kommunikation, in Zusammenarbeit mit Ketelhut und Rudolph verantwortet wird.

Lehre

Die Bildungsfachkräfte gaben in ihren Bildungsangeboten sowohl an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg als auch an Hochschulen im ganzen Land Einblicke in die Lebenswelten von Menschen mit

Behinderungen, berichteten von ihren Inklusions- und Exklusionserfahrungen und ergänzten so die curriculare Lehre. Damit ist auch das Ziel der Multiplikation verbunden: Studierende nehmen ihre Erfahrungen, die vermittelten Lebenswelten und Bedarfe von Menschen mit Behinderungen an zukünftige Arbeitsplätze in Schule, Verwaltung oder Unternehmen mit, etablieren dort inklusive Ideen bzw. entwickeln diese weiter. Die Bildungsveranstaltungen ließen sich in verschiedene Themensammenhänge unterschiedlicher Studiengänge integrieren. Exemplarische Themen waren Dekonstruktion von Behinderung, Arbeit, Bildung, Selbstbestimmung und Teilhabe, Transitionen, Freizeit, Barrieren und Barrierefreiheit.

Im Sommersemester 2021 sind die Bildungsfachkräfte des AW-ZIB in 22 Bildungsveranstaltungen mit knapp 1.100 Studierenden in ganz Baden-Württemberg in Austausch gekommen.

22 Bildungsveranstaltungen mit rund 1.100 Studierenden

Forschung

Für die Dauer von sechs Jahren wurden eine Nachwuchsgruppe mit einer Juniorprofessur sowie zunächst zwei Promotionsstellen installiert. Im Berichtsjahr untersucht wurden zum einen die Wirkung der Bildungsarbeit, zum anderen die Qualität der Bildungsarbeit. Die Weiterentwicklung der Qualifizierung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Weitere Forschungsvorhaben werden partizipativ entwickelt, das heißt, die Bildungsfachkräfte sind grundsätzlich in den Forschungsprozess einbezogen und bringen ihre Perspektive ein.

Zwei Promotionen zu Wirkung und Qualität der Bildungsarbeit

Forschungslinie 1 - Wirkung der Bildungsarbeit: Die Wirkungen der Bildungsarbeit auf Lehramtsstudierende werden im Dissertationsprojekt von Christina Mechler unter Begleitung von Heyl und Scheer untersucht. Zu drei Erhebungszeitpunkten werden Studierende zu ihren Einstellungen befragt. Dabei werden eine Trainings- und eine Vergleichsgruppe berücksichtigt, um Studierende mit und ohne Bildungsangebot durch die Bildungsfachkräfte zu vergleichen. Gruppeninterviews werden eingesetzt um weitere Wirkbereiche der Angebote herauszuarbeiten.

Forschungslinie 2 - Qualität der Bildungsarbeit: Welche Bedingungen braucht es, um Bildungsfachkräfte und deren Bildungsangebote sinnvoll in die Hochschullehre einbeziehen zu können? Wie gestaltet sich die fachliche Kommunikation zwischen den Studierenden und den Bildungsfachkräften oder welche strukturellen Veränderungen zeigen sich in der Organisation Hochschule? Diesen Fragen geht David Dörrer unter Begleitung von Terfloth und Scheer in seinem Dissertationsprojekt nach. Einbezogen werden alle am Bildungsangebot beteiligten Personengruppen (Bildungsfachkräfte, Lehrende und Studierende). Insgesamt sechs Personen je Gruppe werden mit Vorabfragebögen und leitfadengestützten Interviews befragt.

Transfer

Auf Basis der Transferstrategie der Hochschule will das AW-ZIB eine nachhaltige und gesellschaftliche Verankerung und Auseinandersetzung mit dem Thema Inklusion primär in Baden-Württemberg befördern. Hierzu wurde am AW-ZIB ein Beirat installiert mit Vertreter:innen des Landes, der Stadt Heidelberg, unterschiedlicher Hochschulformen und des Instituts für Inklusive Bildung Kiel. Mitglieder des AW-ZIB nehmen beratend an den Sitzungen teil. Die konstituierende Sitzung des Beirats war am 25. Februar 2021. Themen des Beirats sind die Einbindung der Bildungsfachkräfte in das (außer-)hochschulische Umfeld sowie die Entwicklung von Nachhaltigkeitsstrukturen für die Implementierung von Bildungsleistungen von Menschen mit Behinderung.

Erste Sitzung des neu konstituierten Beirats am 25.1.2021



Prof. Dr. Vera Heyl, Leiterin

E-Mail: heyvl@ph-heidelberg.de Telefon: 0 62 21 / 477 – 403

Prof. Dr. Karin Terfloth, Leiterin

E-Mail: terfloth@ph-heidelberg.de Telefon: 0 62 21 / 477 – 197

Klemens Ketelhut, Geschäftsführer

E-Mail: ketelhut@ph-heidelberg.de Telefon: 0 62 21 / 477 – 6183

Langer Weg bis zur Gründung

Eröffnung am 16. Oktober 2020

Sechs Bildungsfachkräfte im Team

Wissenschaftliche Nachwuchsgruppe

Impressum

Herausgeber

Prof. Dr. Hans-Werner Huneke, Rektor

Redaktion

Leitung:

Dr. Birgitta Hohenester-Pongratz

birgitta.hohenester@vw.ph-heidelberg.de

Cosima Stawenow

LEADING EDGE Kommunikation

Gestaltung

Katja maibaum-Komma

kontakt@katjakomma.de

Druck

Texdat-Service gGmbH, Weinheim

Bildnachweis

Alle Pädagogische Hochschule Heidelberg, außer S. 5: Fotoatelier Binz

Stand

18. November 2021